



Herzlich willkommen im Naturschutzgebiet Riedwiesen von Wächterstadt



Zum Schutz des Gebietes gilt unter anderem:

- ▶ **Betretungsverbot**
- ▶ **Leinenzwang** für Hunde
- ▶ Das **Verbot** Pflanzen zu entnehmen oder freilebende Tiere zu stören.

Bitte beachten Sie diese Regeln und helfen so mit, dieses Naturschutzgebiet zu erhalten!

Liebe Besucherin, lieber Besucher,

Das 75 Hektar große Naturschutzgebiet ist Teil einer in prähistorischer Zeit verlandeten Rheinschlinge. In dem Gebiet finden sich noch Landschaftselemente, die früher für den größten Teil der Hessischen Riedlandschaft typisch waren.

Besonders hervorzuheben sind die feuchten Riedwiesen, die ausgedehnten Röhrichtbestände, sowie Baum- und Strauchweiden.

Mit dem Rheindurchstich 1829 und der sich in Folge ergebenden Eintiefung des Flusses ging eine Senkung des Grundwasserstandes einher, die drastische Veränderungen in der Landschaft und Landwirtschaft nach sich zog. Bisher nasse Riedwiesen wurden zu Ackerland umgewandelt. Nach weiteren Entwässerungsmaßnahmen im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts (u.a. Generalkulturplan für das Hessische Ried 1929) setzte sich diese Entwicklung fort.

Die typischen Riedwiesen mit ihrer besonderen Flora und Fauna verschwanden bis auf kleine Reste in den Naturschutzgebieten. Diese gehören zu den wertvollsten Naturschätzen Hessens.

Die Riedwiesen

Farbenprächtige Pfeifengraswiesen mit Zwergveilchen, Kantenlauch, der Gelben Wiesenraute und dem Langblättrigen Ehrenpreis gehören zu den botanischen Raritäten des Rieds. Sie bilden sich vor allem in Gebieten mit stark schwankenden Grundwasserständen aus.



Langblättriger Ehrenpreis



Das knotenlose Pfeifengras wurde früher zum Reinigen von Pfeifen verwendet.



Das seltene Zwergveilchen gilt als stark gefährdet.

Röhrichtbestände

Ausgedehnte Röhrichtbestände mit Schilf, Schwertlilie, Blutweiderich und der Sumpfwolfsmilch sind unter anderem Lebensraum für Blaukehlchen, Rohrammer und verschiedene Rohrsänger. Bisweilen brütet hier auch die Rohrweihe.



Die Rohrammer ist ein typischer Schilfbewohner



Sumpfwolfsmilch



Das Blaukehlchen ist im April gut vom Deich aus zu beobachten.